

## Inhalt

C. Albani, G. Blaser, D. Pokorny, A. Körner, S. König, F. Marschke, K. Brenk, A. Buchheim, M. Geyer, H. Kächele & B. Strauß Zentrale Beziehungsmuster und Bindungsprototypen bei Psychotherapiepatientinnen	345
W. Tress Der Traum in der Tiefenpsychologie heute	361
S. Rohrmann, M. Hopf, J. Hennig & P. Netter Psychobiologische Effekte von Autogenem Training und Progressiver Muskelrelaxation bei Patienten mit Rückenschmerzen, Patienten mit Multipler Sklerose und Gesunden	373
D. Huber, C. Rundel, G. Henrich & M. von Rad Rückblickende Bewertung von Beratungsgesprächen an einer psychosomatisch-psychotherapeutischen Poliklinik	388
A. Mehnert, C. Bergelt, E. Gödde & U. Koch Prädiktive genetische Diagnostik bei Brust- und Eierstockkrebs – Einstellungen und Inanspruchnahmewunsch ratsuchender Frauen	400
T. Merten Über Simulation, artifizielle und somatoforme Störungen – eine konzeptionelle Verwirrung	417
R. F. Wagner & H. Reinecker Menschenbildannahmen der kognitiven Verhaltenstherapie – Probleme und Entwicklungsperspektiven	435
Buchbesprechungen	450
Kongreßankündigungen	458

## Zeitschrift für Klinische Psychologie, Psychiatrie und Psychotherapie

49. Jahrgang 2001, Heft 4, Seiten 345-462  
Im Auftrag der Görres-Gesellschaft herausgegeben von B. Bogerts (Magdeburg), K. Heinrich (Düsseldorf), H. Lang (Würzburg), H. Lauter (München), F. Petermann (Bremen)

Wissenschaftlicher Beirat: U. Baumann (Salzburg), W. Blankenburg (Marburg/Lahn), L. Blöschli (Graz), G. Bodenmann (Freiburg/Schweiz), R. Ferstl (Kiel), J. Glatzel (Mainz), M. Haupt (Düsseldorf), W. Huber (Louvain-LaNeuve), B. K. Kimura (Kyoto), A. Kraus (Heidelberg), P. Matussek (München), U. Moser (Zürich), P. Netter (Gießen), B. Pauleikhoff (Münster), N. Scherbaum (Essen), H. Schipperges (Heidelberg), O.B. Scholz (Bonn), J. Stork (München), I. Strauch (Zürich), A. Vukovich (Regensburg), P. Warschburger (Bremen), W. Wittling (Eichstätt).

Schriftleiter: Prof. Dr. Franz Petermann (federführend), Klinische Psychologie der Universität Bremen, Grazer Straße 6, 28359 Bremen; Prof. Dr. med. K. Heinrich, Psychiatrische Klinik der Universität Düsseldorf, Bergische Landstraße 2, 40629 Düsseldorf.

Redaktionsmitarbeiter: Dr. Silvia Wiedebusch, Klinische Psychologie der Universität Bremen, Grazer Straße 6, 28359 Bremen

Verlag Ferdinand Schöningh, Postfach 2540, 33055 Paderborn, Telefon (052 51) 127-5

Erscheinungsweise vierteljährlich

Manuskripte und Besprechungsexemplare sind an den zuständigen Schriftleiter zu richten. Manuskripte jeweils mit einer kurzen Inhaltsangabe (summary) von 10 Zeilen. Unverlangte Manuskripte und Besprechungsexemplare werden nur zurückschickt, wenn Porto beiliegt.

Printed in Germany. ISSN 1431-8172

© Verlag Ferdinand Schöningh Paderborn 2001

Die „Zeitschrift für Klinische Psychologie, Psychiatrie und Psychotherapie“ und alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

## Zentrale Beziehungsmuster bei Psychotherapie

Cornelia Albani, Gerd Blaser, Dan Po Franziska Marschke, Katja Brenk Horst Kächele und

Die vorliegende, explorative Untersuchung gewachsener erwachsener Psychotherapiepatientinnen zu Beziehungsmustern bestehen. Auf der Basis klinischer Interviews erfolgte die Beurteilung der Bindungsvariable (EBPR) und die Bewertung der Beziehungskonflikt Themen (ZBKT), wobei die Methode verwendet wurden. Die anhand Stichproben („übersteigert abhängig“, „instabil genügsam“) unterscheiden sich vor allem in Wünschen und der eigenen Reaktionen. Die Untersuchung der Methode des Erwachsenen-Bindungs-

This exploratory study tests the question of attachment styles and relationship patterns in a sample of adult patients interviewed at the beginning of an exploratory study. The adult attachment protocol (EBPR) was assessed via the core conflictual relationship structures of this method. Subsamples formed independent, relationally unstable, and compulsive and subject-related wishes and responses of the AAPR-method. ●

Die von Bowlby entwickelte Bindungstheorie (Bowlby, 1969, 1973, 1980) ist inzwischen nicht mehr nur ein Interessensschwerpunkt der Entwicklungspsychologie, sondern hat auch vermehrt Eingang in die psychotherapeutische Praxis und Psychotherapieforschung gefunden (z.B. Cassidy & Shaver, 1999; Schmidt & Strauß, 1996; Strauß & Schmidt, 1997). Die Relevanz dieser Thematik wird an der inzwischen gewachsenen Zahl von Publikationen deutlich (vgl. z.B. Buchheim & Mergethaler, 2000; Eames & Roth, 2000; Kanninen et al., 2000; Mallinckrodt, 2000; Rubino et al., 2000; Strauß, 2000; Strauß et al., 1999).